©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia

II.

Mittheilungen des naturhistorischen Landesmuseums für Kärnten

redigiert von

Dr. Karl Frauscher.

Nr. 6. Einundneunzigster Jahrgang. 1901.

Der Herbst 1901 in Klagenfurt.

Von Franz Jäger, k. k. Professor d. R., derzeit meteorologischer Beobachter.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter: größter	am	kleinster	am	mittel	Luftwärme in Celsius °: größte	am	kleinste	am	mittel	Dunstdruck mm	Feuchtigkeit %	Bewölkung	Herrschender Wind
September	33·4	30.	11·8	14.	22·63	24·3	1.	7·8	30.	14·06	9 5	80·9	7·4	NE
October . .	31·1	1.	6·6	7.	22·64	19·2	5.	0·8	13.	9·72	7·2	80·3	6·6	NE
November.	34·8	2.	12·1	14.	25·75	12·6	14.	—6·4	29.	1·04	4·0	80·4	6·4	NE
Herbst . .	33·1	—	10·2	—	23·67 +1·23	18·7	—	2·2	—	8·27 +0·06	6·9	80·5 + 7·0	6·8 + 2·4	NE
Normal .	—	—	—	—	722·44	—	—	—	—	8·21	—	87·5	4·4	SW

Niederschlag: Summe	größter in 24 h	am	Tage: heiter	h. heiter	trüb	darunter mit: Niederschlag	Schnee	Hagel	Gewitt.	Sturm	Nebel	Ozon 7 h	9 h	Grundwasser Meter Seehöhe	Magnet. Declin.	Sonnenscheindauer mittel: Stunden	%	Intens.	Verdunstung mm	Schneehöhe mm
160·2	37·3	12.	0	12	18	14	0	0	2	0	15	9·7	6·8	436·028	Bis auf weiteres eingestellt.	82·4	22·2	2·0	0·64	0
56·0	18·9	19.	2	11	18	13	0	0	0	3	15	7·0	5·1	436 005		101·5	29·3	1·9	0·4	0
69·3	23·9	16.	5	8	17	5	2	0	0	0	10	7·6	4·6	435·907		72·9	25·8	1·6	0·2	70
285·5	26·7	—	7	31	53	32	2	0	2	3	40	8·1	5.5	435·980		256·8	25·8	1·8	1·24	70
+11·99												6·8 +0·1		+ 369		-72·2	—6·3	—2·0		
273·51												6·7		435·611		329·6	32·1	2·0 *		

*) Jahresmittel.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Am 1. September, 7 Uhr 30 Min. abends, Gewitter in NE, später Regen. Am 2. von 1 Uhr 55 Min. nachmittags an Gewitter in E, NE, W, SW und SE mit Gussregen. Am 17. morgens Neuschnee auf den südlichen Berggipfeln. Im ganzen 14 Tage mit Regen oder Regenspur.

Am 7. October morgens Neuschnee auf den Karawanken bis auf die Gipfel der Satnitz. Am 8. und 9. Reif. Am 18. von 9 Uhr 30 Min. abends bis morgens 7 Uhr Regen. Ebenso Regen am 21. und 22., 30. und 31.

Am 12. October wurden auf den Telegraphenstangen zwischen Süd- und Staatsbahnhof noch hunderte von Schwalben sitzend gesehen. (Herr Bahnaufseher Nischelwitzer und Herr k. k. Steuereinnehmer Sabidussi.)

Am 1. November zeigten die Bergspitzen in S, E und NE sich leicht beschneit. Am 2. morgens Reif, Eis im Verdunstungsmesser. Ebenso Reif am 3., 5., 6. Am 8. und 12. morgens Nebelnässen. Am 13. starker Reiffrost Am 14. nachmittags und nachts Regen, der fortdauerte bis 16. Am 16. nachmittags 2 Uhr 45 Min. Regenbogen in NE Am 17. Neuschnee im Gebirge bis unter 1000 *m* herab. Am 19., 20. und 21. Reiffrost mit Eisbildung. Am 23. fiel der erste Schnee, 58 *mm* hoch, übereinstimmend mit dem normalen ersten Schneefalle in Klagenfurt, am 24. noch 12 *mm* dazu. Die sonnigen Lagen sind jetzt am 10. December 1901 wieder schneefrei.

Das Erzvorkommen am Kulmberg bei St. Veit an der Glan.

Von Dr. Richard Canaval.

Der Kulmberg (861 *m*) nördlich von St. Veit a. d. Glan bildet eine von S nach N gestreckte Kuppe, welche von den Ausläufern des Salbrechtskopf (1245 *m*) durch den tief eingeschnittenen Graben getrennt wird, der von Frauenstein aus über den Einöder gegen Kraig zieht.

Die tieferen Partien des Berges werden von einem sehr mächtigen Kalklager gebildet, das wir im Folgenden als Hauptkalklager bezeichnen wollen, die höheren aus Kalk- und Schieferbänken. Kalke und Schiefer liegen im allgemeinen fast söhlig oder besitzen doch nur ein schwaches Einfallen nach S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 91

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: Der Herbst 1901 in Klagenfurt 191-192